

FORSCHER FELIXX

und die
Wiesen-Geheimnisse



Naturschutz 



DIESES BUCH GEHÖRT:



ICH BIN IM TEAM FORSCHER FELIXX!

Medieninhaber und Herausgeber:

Amt der Oö. Landesregierung | Direktion für Landesplanung,
wirtschaftliche und ländliche Entwicklung | Abteilung Naturschutz
4021 Linz, Bahnhofplatz 1 | www.land-oberoesterreich.gv.at/naturschutz

Für den Inhalt verantwortlich im Sinne des Mediengesetzes:

Ing. Gerald Neubacher

Texte, Grafik und Illustrationen: treuherz.at



Druck: Salzkammergut-Media Ges.m.b.H., 4810 Gmunden

Infos zum Datenschutz finden Sie unter:

www.land-oberoesterreich.gv.at/datenschutz

Fotos: istockphoto (Ludmila Talmazan, Argument)

FORSCHER FELIXX

und die
Wiesen-Geheimnisse





Mein Name ist **FELIXX, FORSCHER FELIXX!**
Als Maulwurf lebe ich die meiste Zeit unter
der Erde. Doch hin und wieder zieht es mich
auch an die Oberfläche. Dort gibt es
nämlich ganz schön viel zu entdecken. Mit
meiner Lupe erforsche ich kunterbunte
Lebensräume in Oberösterreich. Bist du
auch so neugierig wie ich? Dann begleite
mich bei meinen Abenteuern!
Gemeinsam begeben wir uns auf ...



„Oh! Der Morgentau glitzert wie kleine Sterne auf den Blumen!“, staunt Forscher Felixx und springt aus seinem Erdhügel. Rasch zieht er sich seine Jacke über, setzt seinen Hut auf und steckt sein Notizbuch in den Rucksack. Sofort nimmt er die emsigen Gartenameisen unter die Lupe. Zielstrebig tragen sie Samenkörner in ihr Nest unter der Erde.

„He, da wollte ich gerade hinein“, hört er plötzlich einen Regenwurm schimpfen. Doch die Ameisen schütteln nur den Kopf. „Grabe weiter hinten! Dort ist der Boden hart und braucht dringend Luft.“



Forscher Felixx genießt das wilde
Fleckchen Wiese um ihn herum,
das so viele Tiere anlockt. Dann
lacht er über den lustigen
Regenwurm. Genussvoll
knabbert dieser an alten
Blättern, bevor er in der
Erde verschwindet.



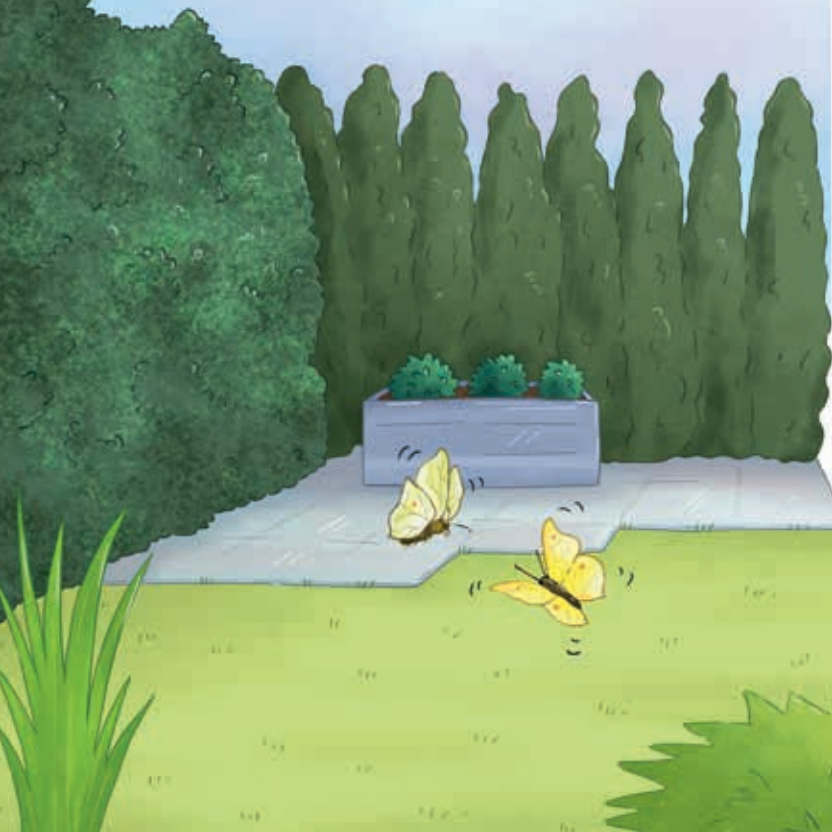
„**Lasius niger**“, murmelt der
Maulwurf vor sich hin, während
er die Ameisen weiter studiert
und sich ihren lateinischen Namen
in seinem Notizbuch notiert.
„Welche nützlichen Superkräfte
diese Tiere wohl haben?“, überlegt
er konzentriert. Doch irgendetwas
lenkt ihn ständig ab ...

Flutter, flutter! Forscher Felixx schüttelt verwirrt den Kopf, schreibt dann aber weiter: **Ameisen sind richtig stark und benutzen Düfte, um miteinander zu sprechen.** Flutter, flutter! Da ist es wieder! „Hm“, macht der Maulwurf und rümpft seine Rüssel Nase. Dieses zitronengelbe Flatterding, das ihn ständig im Gesicht kitzelt, will er sich näher ansehen.



Weil sich Maulwürfe im Freien nicht rasch bewegen können, braucht Forscher Felixx einige Zeit, bis er den Schmetterling eingeholt hat. Doch der ist mittlerweile nicht mehr alleine.





Ein zweiter Falter tanzt mit ihm über den kurz geschnittenen Rasen eines Gartens. Seine Flügel sind blasser und Forscher Felixx weiß sofort: Das ist das Weibchen! Es sucht eine spezielle Pflanze, die Faulbaum heißt. Nur auf dieser will es die Eier ablegen. Aber leider ist nirgendwo eine zu finden.

Im Garten stehen zwar Sträucher, doch um sie herum ist es ganz ruhig. Weder Vögel noch Insekten sind in ihrer Nähe zu sehen. Der Maulwurf runzelt die Stirn und blättert in seinem Notizbuch. „**Was ist hier faul, äh falsch?**“, wundert sich auch der Regenwurm, der neben Forscher Felixx aus der Erde lugt.





**Wusstest du, dass wir Tiere
pflanzen können?**
Du fragst dich jetzt bestimmt,
was das bedeuten soll?
Ich erkläre es dir!

Die Natur ist ein ganz fein
aufeinander abgestimmtes
System. Du kannst es dir
wie ein Spinnennetz vor-
stellen, bei dem alle Fäden
wichtig sind. Reißt einer, fal-
len oft auch andere weg und
das Netz ist nicht mehr stabil.
Viele Tiere, die bei uns wohnen,
brauchen ganz bestimmte Blumen,
Sträucher und Bäume zum Überleben.
Mit Pflanzen aus fernen Ländern können
sie überhaupt nichts anfangen. Es kann sein, dass sie ihnen
selbst oder ihrem Nachwuchs nicht schmecken, auch wenn
sie noch so hübsch aussehen. Tiere und Pflanzen aus unserer
Region sind wie ein eingespieltes Team. Sie kennen sich
ewig und brauchen sich gegenseitig. So legt der
Zitronenfalter seine Eier fast nur auf den Faulbaum,
weil die Raupen dessen Blätter fressen.
Willst du also Tiere pflanzen,
beachte Felixx' Tipp.



**GARTEN
KUNTERBUNT**



FAULBAUM



WILDE MÖHRE

Felixx' Tipp:

Willst du unseren
Tieren Gutes tun, dann
pflanze das passende Festessen
für sie! Hilfreich ist es auch
schon, wenn du wild wachsende
Pflanzen wie zum Beispiel Klee
oder Wilde Möhre im Garten
willkommen heißt.

Forscher Felixx und die Schmetterlinge begeben sich auf die Suche nach dem **Faulbaum**. Ihre Reise führt sie an Feldern vorbei in die Nähe eines Waldes. Der Boden dort ist weich und feucht, sodass der Maulwurf immer wieder darin versinkt. Doch von der Pflanze fehlt nach wie vor jede Spur.



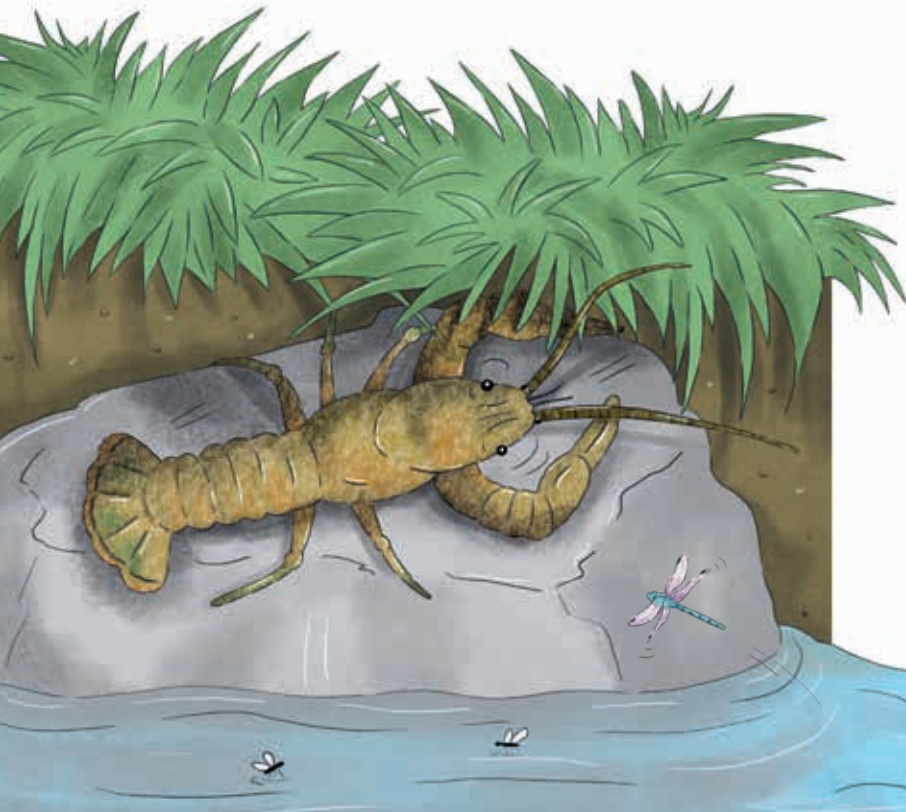
„Lasst uns eine kurze Pause machen“, stöhnt Forscher Felixx und lehnt sich gegen einen morschen Baumstumpf, der neben einem Bach steht. Gedankenverloren betrachtet er das Holz, in dem viele kleine Tiere wie Tausendfüßer leben. Zur Abkühlung lässt er seine Hände im Wasser baumeln, als ihn plötzlich jemand zwickt.

„Autsch“, ruft Forscher Felixx und betrachtet den Übeltäter. Ein Steinkrebs zwinkert ihm fröhlich zu und flitzt im glasklaren Wasser umher. „Warum hast du es so eilig?“, will der Maulwurf wissen. „Ich bin der Hausmeister hier und räume abgestorbene Pflanzen und Tiere weg.“ Neugierig beobachtet Forscher Felixx den Krebs mit seinen flinken Scheren. Er scheint sich in seinem Lebensraum pudelwohl zu fühlen.

Was ist ein Lebensraum?

Ein Lebensraum ist wie ein Zuhause, wo Tiere alles haben, was sie brauchen: Wasser, Nahrung und sichere Verstecke. Ein sauberer Bach ist der perfekte Lebensraum für den Steinkrebs. Woanders könnte er nicht bleiben. Darum ist es so wichtig, Lebensräume zu schützen.





Während Forscher Felixx den Steinkrebs mustert, hat er plötzlich eine Idee: „Wenn du hier so viel unterwegs bist, weißt du doch bestimmt auch, was am Ufer alles wächst?“



„Natürlich weiß ich das“, antwortet der Steinkrebs. „Aber warum willst du es wissen?“ Forscher Felixx lacht und deutet mit seiner Spürnase zu seinen Schmetterlingsfreunden. „Die beiden haben ein Problem! Sie brauchen dringend einen Faulbaum für die Eiablage“, erklärt er. „Einen Faulbaum“, wiederholt der Krebs und kratzt sich mit einer Schere am Kopf. „Lass mich überlegen ...“

„Ja, der wächst ganz in der Nähe! Zweiter Strauch rechts nach der großen Weide. Glatte Blätter, duftende Blüten“, erklärt der Steinkrebs und saust davon.

Der Faulbaum ist tatsächlich nicht zu übersehen, weil dort richtig viel los ist. Verschiedenste Insekten schwirren um ihn herum. Erleichtert lassen sich die Zitronenfalter auf einem Blatt nieder. Es ist das Lieblingsessen ihrer Raupen, die später schlüpfen. Und Forscher Felixx?



Der ist müde, aber glücklich, weil er helfen konnte. Gähnend packt er seinen Hut sowie Jacke und Lupe in den Rucksack und verschwindet singend in der Erde.



Schau, wer aus dem Erdloch hüpf't,
schwups, in seine Jacke schlüpf't!
Ein Maulwurf auf Entdeckertour,
reist mit dir durch die Natur!

Wer kriecht hinterm Baum hervor?
Was lebt denn eigentlich im Moor?
Wer wohnt in wilden Gartenhecken?
Wen sollst du tagsüber nie wecken?

Staunst du auch so gern mit ihm?
Komm in Felixx' Forscherteam!

Steckbrief Forscher Felixx:

Name: Maulwurf oder *Talpa europaea* (lateinisch),
Freunde nennen ihn auch Forscher Felixx

Beruf: Baggerprofi

Wohnort: Untergrundvilla mit
ausgeklügeltem Tunnelsystem

Lieblingsbeschäftigung: Erdhügel bauen

Lieblingssessen: Regenwürmer, Tausendfüßer,
Schnecken

Sicherheitsstufe: Allgemeiner Schutzstatus

Superkraft: Spürnase

(Jedes Nasenloch riecht einzeln!)

Angeber-Wissen: 44 Zähne



Mit Forscher Felixx als Botschafter für geschützte oder bedrohte Tiere und Pflanzen möchten wir die Themen Natur- und Artenschutz für Kinder bewusst erlebbar machen. Unser engagiertes Expertenteam der Abteilung Naturschutz kümmert sich mit einer Vielzahl von Maßnahmen Tag für Tag darum, die Natur für uns und kommende Generationen zu schützen.

Die beste
Zeit für
Naturschutz
ist jetzt



Naturschutz



Nicht alle Maulwürfe sehen schlecht.
Forscher Felixx sieht nämlich ganz genau,
was um ihn herum passiert. Mit seiner
Spürnase und der Lupe in der Hand
begibt er sich auf eine wichtige Mission: die
Natur zu schützen. Dabei stößt er diesmal
auf ein gelbes Flatterding, das
dringend seine Hilfe benötigt.

Sei dabei
und begleite
den neugierigen
Maulwurf auf
seinem
Abenteuer!

